

# Beschlussvorlage

Für: **Gemeinde Travenbrück**

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Öffentlichkeit
<b>Gemeindevertretung</b>	<b>10.10.2023</b>	<b>öffentlich</b>

<b>Zuständige Abteilung</b>	<b>Auskunft erteilt:</b>
Bauabteilung	Frau Weber, 41

TOP 16

**Photovoltaikanlage auf der Kläranlage Tralau;  
hier: Bau und Kreisförderung**

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt auf der Kläranlage Tralau eine Photovoltaikanlage, die die Eigenversorgung unterstützen soll, zu errichten, wenn die Maßnahme gefördert wird. Es sollen dafür entsprechende Fördermittel beantragt und die erforderlichen Planungs- sowie Bauleistungen vergabekonform beauftragt werden.

Die notwendigen Finanzmittel werden im Haushalt 2024 eingeplant.

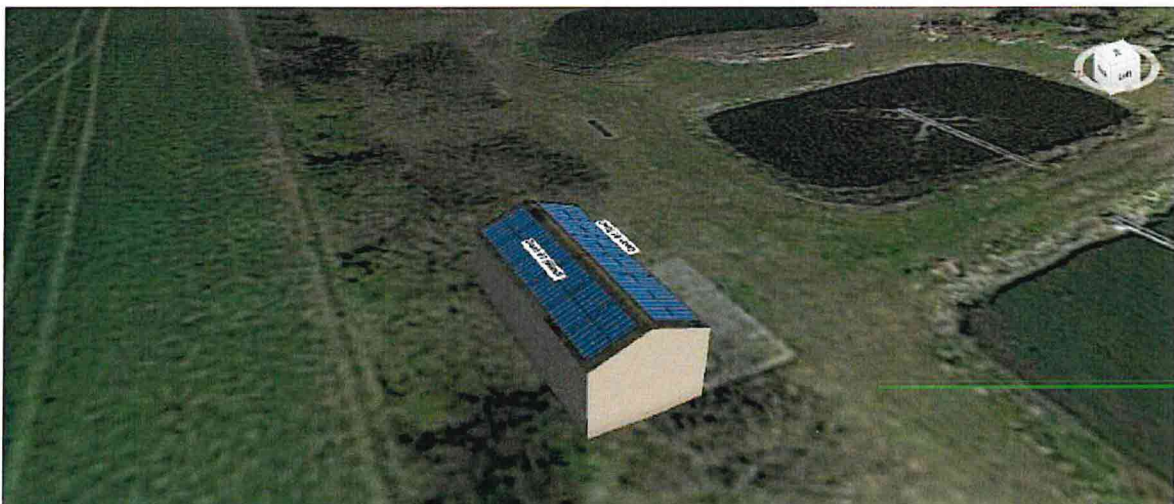
### 1.) Sachverhalt / Problemstellung

Die Gemeindevertretung von Travenbrück hat im Jahr 2022 eine Arbeitsgruppe „Energieeinsparung“ damit beauftragt, Maßnahmen mit energetischem Einsparpotential bzw. Möglichkeiten der Eigenversorgungen zu prüfen.

Über die Auswertung der Energieverbraucher der gemeindlichen Anlagen wurde auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.03.2023 berichtet.

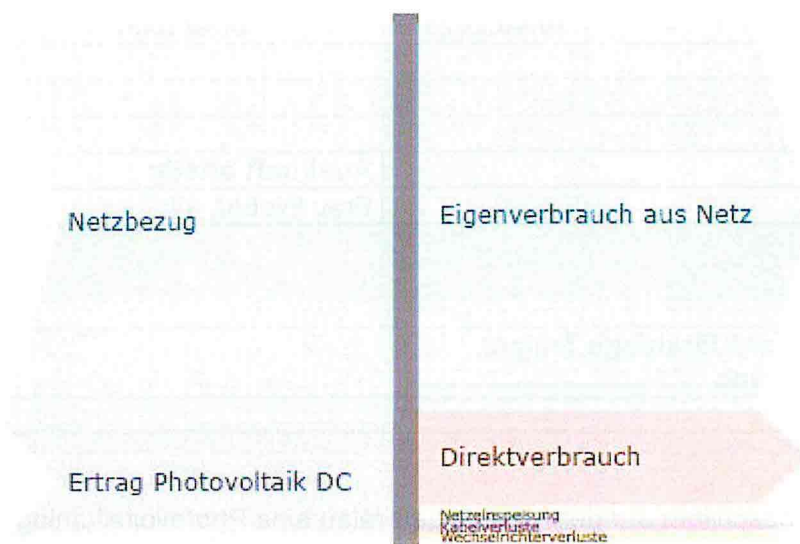
Der größte Energiebedarf fällt für die Teichbelüftungen in den Kläranlagen an. Deshalb ist es für das Ziel Energieeinsparung sinnvoll, die Kläranlagen mit PV-Anlagen auszustatten.

Für die Installation einer PV-Anlage in Tralau liegt ein Planungsentwurf und eine Kostenschätzung vor. Die Anlage soll auf dem Dach des Kläranlagengebäudes installiert werden.



Mit seiner Ost-West-Ausrichtung erfolgt die Sonneneinstrahlung im Tagesverlauf gut verteilt und wird möglichst lang ausgenutzt.  
Die PV-Anlage unterstützt die Eigenversorgung der Kläranlage und übernimmt sie aber nicht vollständig.

### Energieflussdiagramm elektrisch



Input	
Netzbezug	28.353,32 kWh
Ertrag Photovoltaik DC	8.714,44 kWh
Output	
Eigenverbrauch aus Netz	28.353,32 kWh
Direktverbrauch	7.246,68 kWh
Netzeinspeisung	966,79 kWh
Kabelverluste	51,29 kWh
Wechselrichterverluste	449,68 kWh

Neben den Einsparungen des eingekauften Stroms können mit Fördermitteln die Anschaffungskosten „gesenkt“ werden.

Der Kreis Stormarn hat eine Richtlinie zur Förderung von Klimaschutz am Bau für Gemeinden im Kreisgebiet erlassen. Danach ist ein Zuschuss von bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben und Kosten (inkl. MwSt.) bis zu einer Summe von 10.000 € möglich.

### 2.) Lösungsmöglichkeit / Fragestellung

Die Gemeindevertretung beschließt die PV-Anlage auf der Kläranlage Tralau ggf. mit Fachplanern zu installieren, die entsprechenden Finanzmittel im Haushalt 2024 einzuplanen und einen Förderantrag beim Kreis zu stellen.

### 3.) Alternativen

Es wird keine PV-Anlage installiert. Derzeit werden Maßnahmen für den Klimaschutz gefördert. Ob dies auch in mittlerer Zukunft so bleibt, ist offen und fraglich angesichts der angespannten öffentlichen Kassenlage.

**4.) Finanzielle Auswirkungen / Deckungsvorschlag**

Eine Kostenschätzung eines Fachunternehmens beläuft sich auf rd. 24.100 €.

Bei einer Förderung von 10.000 € verbleibt ein gemeindlicher Eigenanteil von rund 14.100 € ohne Kosten für einen ggf. notwendigen Fachplaner.

Der Antrag muss bis zum 15.11.2023 bestellt werden. Die Baumaßnahme soll dann im Jahr 2024 umgesetzt werden.

Die Finanzmittel sollen dementsprechend in den Haushalt 2024 eingeplant werden.

Amt Bad Oldesloe-Land

Im Auftrag



Bad Oldesloe, den 29.09.2023

	Abteilungsleiter/in	 Leitender Verwaltungsbeamter
--	---------------------	--

